

# DEICHBlick

## Vorwort

*Willkommen zur Mitgliederinformation im April!*

*Endlich kommt mal wieder eine neue Ausgabe des „Deichblick“ zu Stande. Das liegt vor allem daran, dass es mittlerweile ein kleines Team gibt, welches sich um die Herausgabe kümmert. In Zukunft ist das Ziel, dass einmal pro Quartal eine Ausgabe mit Infos, Berichten und Terminen aus unserem Kreisverband erscheint.*

*Diese Ausgabe gibt einen kleinen Überblick über die Geschehnisse und Themen, die uns in den letzten Wochen beschäftigt haben und auch noch beschäftigen werden. Jede Genossin und jeder Genosse ist immer recht herzlich eingeladen, uns Texte zukommen zu lassen, die hier veröffentlicht werden können.*

*Viel Spaß nun beim Lesen und bis bald*

*Daniel Hofmann  
(Kreisvorsitzender)*

## Aktuell

### Rosen zum Internationalen Frauentag

*von Daniel Hofmann*



*DIE LINKE Dithmarschen macht zum Internationalen Frauentag mit Rosen auf frauenpolitische Themen aufmerksam (v.l.): Ferdinand Niemann, Akim Ohle und Daniel Hofmann*

Am Vormittag des 08.03.2014 haben zum Internationalen Frauentag mehr als eine Hand voll Genossen am Heider Marktplatz zahlreiche Rosen verteilt. Verbunden mit einem Infostand wurden so ca. 400 Rosen an Frauen verschenkt. Im Zusammenhang mit dem monatlichem Infostand, der dieses Mal für den Frauentag vom ersten auf den zweiten Samstag des Monats gelegt worden ist, konnten wir so zahlreiche Personen mit Informationen über unsere Standpunkte für eine emanzipatorische und feministische Politik versorgen und gleichzeitig auch über die Arbeit der

LINKEN Dithmarschen, sowie anstehende Termine informieren.

Der jährlich am 08. März stattfindende Internationale Frauentag hat auch im 21. Jahrhundert leider noch eine große Relevanz. Zahlreiche Themen, wie ungenügend gesetzliche Garantien zum Schutz gegen physische und sexualisierte Gewalt an Frauen, werden seit Jahrzehnten nicht mit der nötigen Ernsthaftigkeit aufgegriffen, und finden auch im aktuellen Koalitionsvertrag keine ausreichende Schwerpunktsetzung. Um darauf aufmerksam zu machen gehen zahlreiche Verbände, Vereine, Initiativen jedes Jahr am 08. März auf die Straße und sorgen dafür, dass feministische Themen in der Öffentlichkeit ein breiteres Spektrum erreichen.

## **Resolution zum AKW Brunsbüttel**

*Beschlossen auf dem Kreisparteitag am 02.03.2014*

DIE LINKE Dithmarschen fordert Schleswig-Holsteins Umwelt- und Energiewendeminister Habeck auf, sein Angebot an die Bundesregierung zurückzunehmen, Castoren im stillgelegten Atomkraftwerk Brunsbüttel einzulagern.

Stattdessen soll Minister Habeck dafür Sorge tragen, dass die 9 Castoren, die bereits im AKW Brunsbüttel lagern, schnellst möglich abtransportiert und zusammen mit den 13 weiteren Castoren aus La Hague und Sellafield auf noch aktive AKWs verteilt werden.

Des Weiteren sollte Ministerpräsident Albig prüfen lassen, ob den Betreibern die Betriebsgenehmigung entzogen und das AKW Brunsbüttel in staatliche Obhut übernommen werden kann. Die dadurch zusätzlich entstehenden Kosten haben die Betreiber zu begleichen.

DIE LINKE Dithmarschen stellt besonders hervor, dass die Betreiber von AKWs wie jeder normale Verbraucher auch für die Beseitigung des anfallenden Mülls finanziell für aufkommen müssen.

## **Aus dem Vorstand**

### **Kreisparteitag: Wahlen, Fracking und Atommüll**

*von Daniel Hofmann*



Der neue Kreisvorstand v.l.: Christel Villing, Ulrike Schulz, Daniel Hofmann, Ute Fleischer, Akim Ohle und Burkhard Jahn. Es fehlt: Kathrin Hillegeist Foto: Reinhard Geschke

Auf unserem Kreisparteitag am 02.03.2013 wählten die anwesenden Genossinnen und Genossen einen neuen Kreisvorstand. Als neue Kreisvorsitzende wurde Ulrike Schulz aus Marne gewählt, die damit zum ersten mal überhaupt in unserem Vorstand dabei sein wird. Ebenfalls neu dabei sind Ute Fleischer aus Marne und Kathrin Hillegeist aus Kronprinzenkoog, die ab jetzt jeweils einen Posten als Beisitzerin inne haben. Weiterhin als Beisitzer dabei sind Christel Villing aus Marne und Burkhard Jahn aus Hochdonn. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Schatzmeister Akim Ohle aus Lohe und Kreisvorsitzender Daniel Hofmann.

Der Schwerpunkt des Kreisvorstandes soll in den nächsten zwei Jahren bei der Bündnisarbeit liegen. Bereits in den letzten Jahren haben wir Kontakte zu verschiedenen Bündnissen aufgebaut und pflegen sie seitdem. Diese Bündnisarbeit soll noch weiter ausgebaut und intensiviert werden. So beteiligt sich DIE LINKE. Dithmarschen aktuell an der Gründung einer Bürgerinitiative gegen Fracking im Kreisgebiet. Ein erstes Treffen wird am 13.03.2014 um 19 Uhr in der Rosengasse in Heide stattfinden. Unter anderem sind an dieser Bürgerinitiative Mitglieder vom BUND, attac, sowie weiteren Parteien und Verbänden beteiligt.

Ebenfalls wurde intensiv über die momentane Situation im AKW Brunsbüttel diskutiert. Neben einer verabschiedeten Resolution (siehe unten), gab man dem Kreisvorstand als Arbeitsauftrag mit, dass Vereine und Verbände in Brunsbüttel kontaktiert werden, um eine Unterschriftenaktion gegen die Einlagerung von Castorbehältern und sonstigem Atommüll im AKW Brunsbüttel zu starten

## **Aus den Ortsverbänden**

### **Gustav-Frenssen-Straße umbenennen und durchstreichen!**

Pressemitteilung KV Dithmarschen

DIE LINKE Dithmarschen fordert alle betroffenen Gemeinden und Städte in Dithmarschen auf, die nach Gustav Frenssen benannten Straßen und Wege umzubenennen und der Stadt Heide, die jetzt mit gutem Beispiel voran geht, zu folgen.

„Eine Person wie Gustav Frenssen, die die brutalen Verbrechen des Nationalsozialismus gerechtfertigt und den Hintergrund dieser Verbrechen für gut geheißen hat, hat die Ehre, die jemanden mit einer Straßenbenennung zu Teil wird, nicht verdient,“ so Daniel Hofmann, Kreisvorsitzender DIE LINKE Dithmarschen, „daher sollten nun auch alle anderen Gemeinden in Dithmarschen, die nach Gustav Frenssen noch eine Straße benannt haben, eine Umbenennung vollziehen.“

Damit jedoch die antidemokratische und menschenverachtende Einstellung Gustav Frenssens nicht vergessen wird, fordert DIE LINKE Dithmarschen, dass die alten Straßenschilder nicht abmontiert werden. Der Name unter dem neuem Straßenschild, soll sichtbar durchgestrichen werden, wie es im Zuge der Umbenennung des Kieler Hindenburgufers gerade ebenfalls geschehen ist. „So wird an die Grausamkeit dieser Zeit weiterhin erinnert und gleichzeitig ein klares Zeichen gesetzt, dass eine rassistische und homophobe Weltanschauung in unserer Gesellschaft keinerlei Ehre zu Teil wird“, so Hofmann abschließend weiter.

Mittlerweile ist die Gustav-Frenssen-Straße umbenannt. Leider wurden unseren oben genannten Forderungen nicht komplett übernommen, jedoch ist der neue Straßenname „Lilly-Wolff-Straße“ auf unseren Vorschläge hin auf Zustimmung gestoßen. Herzlichen Glückwunsch dazu an die Heider Genossinnen und Genossen.

## **Blick über den Deich**

### **Reisebericht Berlinfahrt 2014**

von Frank Arps

Liebe Genossinnen und Genossen,

habe Euch hier im Anhang mal zwei Gruppenfotos zur Veröffentlichung unserer Berlinfahrt vom 19. - 21.02.2014 auf Einladung unserer Bundestagsabgeordneten Cornelia Möhring beigelegt.

Großes Lob an die Organisatoren - unsere Tour hat super Spaß gemacht und gelernt hab ich auch noch was! Die Berlinfahrt war super organisiert - alles klappte wie am Schnürchen. Super nette Gruppe von 47 Leuten waren wir und die Unterbringung im Hotel, die Verpflegung / das sehr reichliche und gute Essen waren auch sehr "lecker" ;-)

Doch zunächst einmal zum Programm:

Los ging's am Mittwoch, den 19.02.2014 um 10 Uhr mit der Anreise im Zug für mich ab Hamburg Hbf. Unsere Reisegruppe war dank der tollen Organisation im Vorfeld durch das Bundespresseamt und unserem Genossen Heinz-Werner Jezewski (ehem. Abgeordneter und Fraktionsvorsitzender im Schleswig-Holsteinischen Landtag) und sein Team am Bahngleis 8 dort schnell gefunden. Im Wagen 23 fuhr der ICE 1209 mit unserer aufgedrehten Reisegruppe dann auch pünktlich ab. Nach 1 Stunde 43 Minuten Fahrtzeit erreichten wir gut gelaunt Berlin Hbf.-Tief und stiegen dort dann gleich, nachdem unser Gepäck verstaut worden war, in unseren komfortablen BVB-Reisebus um, mit dem wir dann an den folgenden Tagen querbet durch Berlin reisten. Dann ging es gleich nach Berlin-Mitte zum Mittagessen und einem Informationsgespräch in die Landesvertretung Schleswig-Holstein in den Ministergärten 8. Dort erfuhren wir so einiges über die Arbeit unserer Landesvertretung beim Bund und nach einem netten Gruppenfoto ging es dann mit dem Bus weiter zu einem Rundgang am Gendarmenmarkt. Nach einem sehr reichlichem Abendbuffet im Wirtshaus "Fünf-Ländereck" direkt neben unserem 4 Sterne NH-Hotel "Frankfurter Allee" in der Rathausstr. in Berlin-Lichtenberg klang unser erster Tag in Berlin im Beisein von Conni Möhring dann bei einem Glas Bier oder Wein mit vielen netten Gesprächen dann so langsam aus.

Am zweiten Tag ging es nach einem tollen Frühstücksbuffet um 9 Uhr mit dem Bus dann mit einer Stadtrundfahrt durch unsere Bundeshauptstadt - an politischen Gesichtspunkten orientierten - gleich weiter. Nach einem Besuch der Gedenkstätte der Sozialisten auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde und unserer Bundesgeschäftsstelle, Kleine Alexanderstraße 28 in unmittelbarer Nähe des Rosa-Luxemburg-Platzes erreichten wir dann zur Mittagszeit den Alexanderplatz. Leider musste kurz zuvor das dann geplante Mittagessen im Berliner Fernsehturm wegen technischer Probleme des Fahrstuhles kurzfristig abgesagt werden, doch dank der hervorragenden Organisation und Betreuung unserer Reise durch das Bundespresseamt brauchten wir dann trotzdem nicht "verhungern" ;-). Der Höhepunkt an diesem Tag war dann ganz klar für mich der Besuch der Plenarsitzung des Bundestages! Nach einem - wie wir alle fanden - sehr überzeugten Sicherheits-Check verfolgten wir dann gemeinsam für 1 Stunde auf der Besucherebene gegenüber unserer Bundestagsfraktion sitzend im Plenarsaal so die Debatte um die Verlängerung des militärischen Auslandseinsatz der Bundeswehr in Afghanistan mit anschl. namentlicher Abstimmung. Unsere Linksfraktion hinterließ dabei mit Wortbeiträgen nicht nur von Conni für mich einen sehr professionellen, nachhaltigen Eindruck und die mit anschl. Aussprache im Reichstagsgebäude Raum A 1 mit

unserer Conni in lockerer Atmosphäre war für alle Beteiligten dann auch sehr informativ. Nach einem Gruppenfoto in der Reichstagskuppel ging's so gegen 18 Uhr - ohne Conni - dann mit dem Bus vorbei am alten Anhalter-Bahnhof weiter in Richtung Berlin-Tiergarten zum Abendessen in das Event-Restaurant "Alte Pumpe", dass uns in einem unter Denkmalschutz stehenden alten Pumpenhaus in Mitten einer historischen Maschine mit einem Abendbuffet und leckerem Bier/Wein bestens versorgte.

Der letzte Tag hier in Berlin ging dann für uns etwas früher los, da wir nach dem Frühstück und dem Check-Out aus dem Hotel bereits um 9 Uhr vom Referenten im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin-Mitte zu einem 1 1/2 stündigen Informationsgespräch erwartet wurden. Hierbei haben wir mit dem Vertreter des BMAS sehr intensiv diskutiert und kamen zu dem Schluss, dass zum Wohle einer sozialgerecht-ausgewogeneren Bundespolitik doch letztlich die entsprechenden Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag ausschlaggebend bleiben. Im Anschluss einer 1 stündigen Führung durch das Dokumentationszentrum "Topographie des Terrors" in der Niederkirchnerstr. 8 in Berlin-Kreuzberg ging's dann mit dem Bus zur Rückreise weiter zum Hbf.-Tief Gleis 2. Nach Verzehr der Lunchpakete und 20 minütiger Verspätung unseres Zuges wegen Lokschadens Ankopplung eines weiteren Zuges mit intakter Lok zur Unterstützung ging's dann nach entstandener Verwirrung hinsichtlich der Orientierung (Auffinden unseres reservierten Wagens 23) dann 14:16 Uhr fahrplanmäßig wieder zurück nach Hamburg.

Diese Tour war als Bildungsreise anerkannt, die Kosten für die Unterkunft in Doppelzimmern im Hotel, die Malzeiten während der Reise und jeweils ein Getränk sowie die Fahrt mit dem Zug für mich ab Hamburg und zurück und auch der Reisebus in Berlin wurden voll durch das Bundespresseamt übernommen.

Meine finanzielle Eigenbeteiligung für diese 3 Tage war mit eigener Pkw-Anreise bis/ab Hamburg, einem Einzelzimmerzuschlag für die zwei Nächte im Hotel von 44 Euro, einiger Getränke und einer Kostenbeteiligung zur Führung durch das Doku-Zentrum von 4,50 Euro doch so noch insgesamt sehr überschaubar.

Sehr gerne bin ich dann beim nächsten Mal wieder mit dabei - vielen lieben Dank!

Liebe Grüße,  
Euer Frank Arps

## Termine

- |            |   |
|------------|---|
| 30.04.2014 | <b>Stammtisch des OV Marne,</b><br>Marne, Gaststätte Marner Eck, Beginn: 19:00      |
| 01.05.2014 | <b>Infostand OV Heide zum 01.Mai,</b><br>Heide, Böttcher-Rondell, Beginn: 10:00     |
| 03.05.2014 | <b>Infostand OV Heide zur Europawahl,</b><br>Heide, Böttcher-Rondell, Beginn: 09:00 |
| 07.05.2014 | <b>Stammtisch Brunsbüttel,</b><br>Brunsbüttel, Gaststätte Kaiserhof, Beginn: 19:00  |
| 09.05.2014 | <b>Stammtisch des OV Heide,</b><br>Heide, Gaststätte Rosengasse, Beginn: 19:00      |

- 10.05.2014      **Infostand OV Heide zur Europawahl,**  
Heide, Böttcher-Rondell, Beginn: 09:00
- 14.05.2014      **Kreisvorstandssitzung,**  
Marne, Gaststätte „Marner Eck“, Beginn: 19:00
- 17.05.2014      **Infostand OV Heide zur Europawahl,**  
Heide, Böttcher-Rondell, Beginn: 09:00
- 24.05.2014      **Infostand OV Heide zur Europawahl,**  
Heide, Böttcher-Rondell, Beginn: 09:00
- 25.05.2014      **Europawahl,**  
DIE LINKE wählen!
- 11.06.2014      **Kreisvorstandssitzung,**  
Marne, Gaststätte „Marner Eck“, Beginn: 19:00

## **Impressum**

Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt:

Daniel Hofmann  
Holtenauer Straße 9  
24103 Kiel  
☐ 0157 37561582  
☐ d.hofmann@online.de

Redaktion: Daniel Hofmann, Ferdinand Niemann, Thomas Palm

Weitere Infos: [www.die-linke-dithmarschen.de](http://www.die-linke-dithmarschen.de)